

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Vermessungsamt

**Abänderung des Namens des Wohnweges 6  
im Baugebiet "Kirchheim Im Bieth"**

**Beschlussvorlage**

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 22. Dezember 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bezirksbeirat Kirchheim	02.12.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bezirksbeirat Kirchheim und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.07.2008 benannte Wohnweg ⑥ „Krumme Baum“ wird in „**Krummer Baum**“ abgeändert.*

*Der Wohnweg ist in der beigefügten Karte (Anlage 1) zusammen mit den anderen neuen Straßen des Baugebiets dargestellt.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	1 Karte zur Straßenbenennung, Abänderung des Wohnweges ⑥

## Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 02.12.2008

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am 02.12.2008

### 1 **Abänderung des Namens des Wohnweges 6 im Baugebiet "Kirchheim Im Bieth"** Beschlussvorlage 0421/2008/BV

Die oben genannte Beschlussvorlage wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

#### Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Ehrbar, Bezirksbeirat Wunderlich, Kinderbeauftragter Pfeifer, Bezirksbeirätin Veit-Schirmer, Bezirksbeirat Rehm, Bezirksbeirat Dr. Schrode, Bezirksbeirat Frank, Bezirksbeirätin Koch, Bezirksbeirat Harbusch.

#### Folgende Wortmeldungen werden zu Protokoll gegeben:

Bezirksbeirat Ehrbar erklärt, dass es eine Unverschämtheit sei, über ein fehlendes „r“ in der Namensgebung eine Entscheidung treffen zu müssen, wissend um die vielen Diskussionen im Vorfeld bei der Benennung der Straßen Im Bieth. Der Gemeinderat hatte damals die Empfehlung des Bezirksbeirates nicht berücksichtigt. Der Bezirksbeirat fühlt sich übergangen. Eigentlich sollte man den Saal verlassen und die Beratung verweigern.

Bezirksbeirat Ehrbar bittet darüber abzustimmen, die Beschlussvorlage zurückzugeben, weil das Votum des Bezirksbeirates in den vorangegangenen Beratungen bereits keine Beachtung fand.

Bezirksbeirat Wunderlich erklärt, dass kein Gemeinderatsmitglied für den Vorschlag des Bezirksbeirates gestimmt habe. Er sieht jetzt wegen einer Rechtschreibkorrektur keinen Bedarf einer erneuten Behandlung.

Bezirksbeirätin Veit-Schirmer bringt zum Ausdruck, dass der Bezirksbeirat zu Dingen, die wirklich wichtig im Stadtteil sind, nicht gefragt oder überhört wird. Über ein „r“ zu streiten, ist das Papier nicht wert.

Bezirksbeirat Rehm fragt, ob die Verwaltung sich überlegt hat, was man dem Bezirksbeirat damit eigentlich zumutet.

Bezirksbeirat Frank äußert seinen Unmut darüber, dass der Bezirksbeirat stundenlang überlegt hat, welche Bürger/innen es verdient haben, dass nach ihnen ein Straßennamen benannt wird.

Bezirksbeirätin Koch bemerkt, dass sie mit dem Vorschlag des Bezirksbeirates in der damaligen Sitzung nicht einverstanden war.

Ungeachtet dessen wird die Notwendigkeit der Befassung des Bezirksbeirates wegen dieser „Lappalie“ in Frage gestellt.

Bezirksbeirat Dr. Schrode stellt den **Antrag**

...auf Nichtbefassung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** mit 01 Stimmenthaltung beschlossen

gez.  
Hans Joachim Schmidt  
Vorsitzender

**Ergebnis:** ohne Beschluss behandelt

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2008**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2008**

**Ergebnis:** beschlossen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

## II. Begründung:

Der Gemeinderat vergab mit Beschluss vom 23.07.2008 die Namen der neuen Straßen im Baugebiet „Kirchheim Im Bieth“.

Mit der Beschlussvorlage des Vermessungsamtes vom 12.06.2008 wurde dabei der Wohnweg mit der Nummer ⑥ als „Krumme Baum“ bezeichnet, abgeleitet durch Einkürzung als Straßennamen aus der ehemaligen Gewinnbezeichnung „Krumme Baumgewann“. Die mit dem vorgeschlagenen Namen „Krumme Baum“ verbundenen orthographischen Irritationen wurden aus der Mitte des Gemeinderates in der Diskussion angesprochen, aber (verwaltungsseitig) nicht weiter verfolgt. Das Vermessungsamt hat im Nachgang zur gemeinderätlichen Beratung und Beschließung das orthographische Problem nochmals recherchiert.

Da es sich bei dem untergegangenen Gewinn um ein (schlicht) rechteckig geformtes handelte (keineswegs um ein krummes), muss wohl ein krummer Baum oder vielleicht auch mehrere krumme Bäume den Gewinnnamen geprägt haben.

Demzufolge ist es zutreffender, den Wohnweg ⑥ als „**Krummer Baum**“ zu benennen.

Die geringe, orthographisch bedingte Abänderung ist zum jetzigen Zeitpunkt unproblematisch vorzunehmen, da dem Wohnweg keine Hausnummern zugeordnet wurden/werden und auch noch kein Auftrag für die Herstellung der Straßenschilder vergeben wurde.

gez.

Dr. Eckart Würzner